

Interfraktioneller Antrag

An die
Damen und Herrn Gemeinderäte
Herrn Bürgermeister Förster

15.7.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

am 20. Juni 2012 hat der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann die Einstellung sämtlicher Planungen zum Bau der Südumgehung bekanntgegeben. Dies wurde mit Entscheidung zur Ablehnung der Planfeststellung durch die Regierung von Mittelfranken am 21. Juni (siehe amtliche Mitteilungen in den Erlangen Nachrichten vom 13.7.) nochmals bestätigt.

Aus diesem Anlass stellen wir den **Antrag**, dass die Gemeinde Buckenhof eine „*Veranstaltung zum offiziellen Aus für die Südumgehung*“ für alle Bürgerinnen und Bürger durchführen möge.

Durch diese Veranstaltung können sowohl die Erleichterung über den letztlich abgewendeten Straßenbau als auch der Dank für das Engagement unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger und der Umweltverbände, Initiativen und Gruppierungen ausgedrückt werden. Diese sind alle herzlich eingeladen, an der Gestaltung dieser Veranstaltung mitzuwirken. Diese Einladung gilt aber nicht nur für die Gegner der Südumgehung, sondern für alle betroffenen und interessierten Bürger, ob Befürworter oder Gegner der Straße, ob aus Buckenhof oder Uttenreuth. Insbesondere sollte die Verwaltung beauftragt werden, die entsprechenden beteiligten Personen, wie auch den Bayerischen Innenminister, zur Veranstaltung einzuladen.

Die Veranstaltung sollte möglichst nahe am ursprünglich geplanten Trassenverlauf stattfinden. Wir schlagen daher vor, als Veranstaltungsort den Bereich zwischen dem Parkplatz am Buckenhofer Friedhof und dem Wanderparkplatz in Uttenreuth mit dem Bolzplatz als Veranstaltungs-Schwerpunkt zu wählen.

Durch die Wahl dieses Veranstaltungsorts wird die von diesem geplanten Straßenbau ausgegangene und letztlich abgewendete Bedrohung für Trinkwasser, Natur und Umwelt sowie das Naherholungsgebiet noch einmal in ihrer ganzen Dimension verdeutlicht.

Aus Witterungsgründen sollte die Veranstaltung kurz nach den Sommerferien stattfinden. Um möglichst vielen Bürgern und insbesondere Familien die Teilnahme zu ermöglichen, schlagen wir Sonntag, den 23. September, als Termin vor.

Für die Durchführung der Veranstaltung halten wir ein Budget von 10.000 € für ausreichend. Die hierfür benötigten Mittel können im laufenden Haushalt aus den für Gutachten vorgesehenen und nun nicht mehr benötigten Mitteln entnommen werden.